

Stand November 2025

Leitfaden zur Umsetzung des Ziels Klimaschutz und Klimaanpassung im Programm Sozialer Zusammenhalt

Präambel

Dieser Leitfaden stellt dar, wie das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung¹ im Berliner Quartiersmanagement integriert wird. Klimaschutz und Klimaanpassung werden bereits seit Jahren über vielfältige Projekte in den Quartiersmanagement-Gebieten umgesetzt, ohne dass die Themen explizit als Fördergegenstand oder Fördervoraussetzung genannt wurden. Um der steigenden Bedeutung des Themas gerecht zu werden, sollen die bisher gewonnenen Erfahrungen und Ansätze mit den neuen Anforderungen von Bundes- und Landesebene weiterentwickelt werden.

Fördervoraussetzung

Seit 2020 sind Klimaschutz und Klimaanpassung eine Fördervoraussetzung des Bundes und der Länder in allen Städtebauförderprogrammen.² Dies betrifft im Programm Sozialer Zusammenhalt insbesondere die investiven Maßnahmen (Baufonds), aber auch sozio-integrative Förderprojekte.

Mit der VV Städtebauförderung 2025 müssen mindestens zwei klimarelevante Maßnahmen pro Programmjahr umgesetzt werden (vgl. VVStBF 2025 Artikel 3 (1) und (2)).³ Dazu können auch Konzepte wie einmalig das IHEK sowie Maßnahmen, die durch andere Mittel finanziert werden, zählen.

IHEK

Das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung muss strategisch und konzeptionell im IHEK (sowie im Abschlussplan) betrachtet werden.

Baufonds

Alle baulichen Maßnahmen⁴ müssen in Bezug auf Klimaschutz und Klimaanpassung mindestens einer der folgenden Maßnahmen zuzuordnen sein:

¹ Definition Klimaschutz und Klimafolgenanpassung: <https://www.umweltbundesamt.de/service/glossary/k>

² VV Städtebauförderung Bund 2020, siehe auch: www.staedtebaufoerderung.info

³ [VV2025.pdf](#)

⁴ Darüber hinaus müssen Baumaßnahmen der Novelle des EWG 2021 genügen sowie der [eABau II 100.H](#)

Stand November 2025

Leitfaden zur Umsetzung des Ziels Klimaschutz und Klimaanpassung im Programm Sozialer Zusammenhalt

- energetische Gebäudesanierung
- Bodenentsiegelung
- Flächenrecycling
- klimafreundliche Mobilität
- Nutzung klimaschonender Baustoffe
- Schaffung, Erhalt oder Erweiterung von Grünflächen und Freiräumen
- Vernetzung von Grün- und Freiflächen
- Begrünung von Bauwerksflächen
- Erhöhung der Biodiversität⁵

Ökologische Modellvorhaben im Grün- und Freiraumbereich mit Nachweis eines besonderen Beitrags für Klimaschutz und -anpassung werden prioritär gefördert sowie modellhafte und innovative Hochbaumaßnahmen mit mindestens einem der Bausteine Wasser, Energie, Baustoffe, Grün und Abfall.⁶

Soziale Klimaprojekte

Die besondere Stärke des Programms Sozialer Zusammenhalt gegenüber den anderen Städtebauförderprogrammen besteht aufgrund der sozialen Ausrichtung insbesondere darin, das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung durch sozio-integrative Projekte stärker begleiten und vermitteln zu können. Dafür wird zukünftig der Begriff „Soziale Klimaprojekte“ (im Projektfonds und Aktionsfonds) verwendet. Hiermit sind insbesondere Projekte gemeint, die mit der Quartiersbewohnerschaft entwickelt und umgesetzt werden und die eine positive Bewusstseinsbildung und Haltung gegenüber Klimaschutz und Klimaanpassung zum Ziel haben.

Projektfonds

Im Projektfonds muss fortwährend ein „Soziales Klimaprojekt“ umgesetzt werden.⁷

⁵ VV Städtebauförderung Bund 2020, § 3 und § 4 [Microsoft Word - VV StBauF 2020 m.U.doc](#)

⁶ [Dokumentationen und Arbeitshilfen - Berlin.de: Ökologische Kriterien für Wettbewerbe, Projekte, Bauvorhaben](#)

⁷ Beispiele von bereits durchgeführten Sozialen Klimaprojekten sind auf dem Dachportal [Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartiersmanagement Berlin](#) veröffentlicht.

Stand November 2025

Leitfaden zur Umsetzung des Ziels Klimaschutz und Klimaanpassung im Programm Sozialer Zusammenhalt

Im Projektfonds muss einmalig ein Kiezklimaprojekt/ -konzept erstellt werden, das partizipativ und ganzheitlich das Thema kleinteilige Klimaanpassungsmaßnahmen für das gesamte QM-Gebiet betrachtet, sofern es ein solches Konzept noch nicht gibt.⁸

Partizipatives Kiezklimaprojekt/ -konzept im Projektfonds

Das partizipative Kiezklimaprojekt/-konzept hat zum **Ziel**:

- die kooperative Entwicklung lokaler, kleinteiliger und adaptiver Klimaanpassungsmaßnahmen darzustellen
- einen lokalspezifischen Maßnahmenkatalog zu erstellen
- raumwirksame Maßnahmen umzusetzen
- ein Netzwerk von Klimapaten- bzw. patinnen zur nachhaltigen Pflege der Maßnahmen aufzubauen.

Vorangestellt ist eine Klimaanalyse, die die klimatische Situation (mindestens durch die Kriterien Luftbelastung, Verkehr, thermische Belastung, Versiegelungsgrad, Grünflächenversorgung) im Quartier sowie die sich daraus ergebende klimatische Mehrfachbelastung anhand von Karten darstellt. Vorhandene bezirkliche klimarelevante Dokumente sollten miteinbezogen werden. Die Klimaanalyse bildet die Grundlage für die Ableitung gezielter Maßnahmen zur Klimaanpassung und Verbesserung der Umweltbedingungen im Quartier. Die Maßnahmen sollen sich an folgenden elf Kernstrategien (in Klammern) orientieren, die sich aus dem Step Klima 2.0 (Stadtentwicklungsplan (StEP) Klima 2.0 - Berlin.de) zur Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen ableiten lassen:

- Die hitzeangepasste Stadt (durchlüften, verschatten, rückstrahlen, begrünen, verdunsten, wohlfühlen)
- Die wassersensible Stadtentwicklung (versickern, speichern, rückhalten, leiten, schützen).

⁸ Beispiele dafür sind die Projekte „[Kiezklima](#) im Brunnenviertel mit dem Handlungsleitfaden Bürgerbeteiligung und Klimaanpassung“, [Klimakiez Badstr.](#) und Kool im Kiez im [Richardkiez](#) und in der [Pankstraße](#)

Stand November 2025

Leitfaden zur Umsetzung des Ziels Klimaschutz und Klimaanpassung im Programm Sozialer Zusammenhalt

(vgl. [Kool im Kiez - Maßnahmenkatalog zur Klimaanpassung im QM Pankstraße-efZ.pdf](#)).

Die Maßnahmen sollen:

- überwiegend niedrighschwellige Lösungsansätze sein (bspw. Regentonnen, Sonnensegel, Trinkwasserbrunnen, Begrünung von Baumscheiben, Entsiegelung, grüne Begegnungsorte⁹)
- sollen differenziert werden nach kurzfristigen (0-2 Jahre), mittelfristigen (3-5 Jahre) und langfristigen (6-10 Jahre) Maßnahmen
- kooperativ entwickelt und umgesetzt werden
- konkreten Möglichkeitsräumen (differenziert bspw. nach Eigentümern, Nutzungen, Umsetzungschance) zur Umsetzung der Maßnahmen im Quartier entsprechen
- möglichst mit einer Finanzierungseinschätzung, der Zielgruppe, der benötigten Ressourcen und einem möglichen Weg der Umsetzung dargestellt werden

Das Projekt soll in allen Phasen kooperativ und partizipativ umgesetzt werden (bei der Bedarfserhebung, Planung, Umsetzung, beim Aufbau von Netzwerken von Klimapaten bzw. patinnen). Bewohnerschaft, Zivilgesellschaft, Bezirk, insbesondere die Straßen und Grünflächenämter, Eigentümer, Landeseigene Wohnungsbaugesellschaften, lokale Akteure und soziale Einrichtungen u.a. sollen miteinbezogen werden.¹⁰

Bereits für das Quartier erarbeitete Bausteine der Klimaanpassung sowie ergänzende Bausteine können das partizipatives Kiezklimaprojekt/-konzept ergänzen. Durch Folgeprojekte können noch nicht realisierte Maßnahmen umgesetzt werden.

Aktionsfonds

Im Aktionsfonds muss jährlich mindestens eine Aktion als „Soziales Klimaprojekt“ umgesetzt werden.

⁹ [Grüne Begegnungsorte im Kiez](#) (bspw. Grüne Begegnungsorte Thermometersiedlung)

¹⁰ Anregung für naturbasierte Lösungen und urbane Umweltakkupunktur gemeinsam mit der Nachbarschaft: [Handbuch für mehr Stadtgrün im öffentlichen Raum - Naturbasierte Lösungen selbst in der eigenen Nachbarschaft umsetzen](#)

Stand November 2025

Leitfaden zur Umsetzung des Ziels Klimaschutz und Klimaanpassung im Programm Sozialer Zusammenhalt

Öffentlichkeitsfonds

Für den Öffentlichkeitsfonds soll nach Möglichkeit in Anlehnung an die [Verwaltungsvorschrift umweltfreundliche Beschaffung](#) die Beschaffung geregelt und umweltfreundlich eingekauft werden. Dies betrifft die Beschaffungen in den Maßnahmenarten 1 bis 6 des Öffentlichkeitsfonds.¹¹

In allen Projekten, Aktionen und bei den Maßnahmen des Öffentlichkeitsfonds sind Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als Querschnittsziel zu berücksichtigen. Bei den Projektwettbewerben im Projektfonds und Aufrufen zum Aktionsfonds sowie den Vergaben im Öffentlichkeitsfonds ist darauf hinzuweisen.

Öffentlichkeitsarbeit

„Soziale Klimaprojekte“ werden auf dem Dachportal veröffentlicht, um ihre Vielfalt aufzuzeigen und Anregungen für zukünftige Projekte bereitzustellen. Neben der Darstellung der Handlungsfelder werden die Projekte wie folgt systematisiert:

- Ernährung
- Abfall
- Wasser
- Freiraum
- Mobilität
- Bildung und Soziales
- Arbeiten und Wohnen im Quartier
- Politik und Gesellschaft

¹¹ Anregungen und Hilfestellungen zum fairen Einkauf im Rahmen kleinteiliger Vergaben und Direktkäufen findet man hier: [Leitfäden und Handbücher - Berlin.de](#): Faire Beschaffung „Ein Leitfaden für nachhaltigen Einkauf“ (2022))

Stand November 2025

Leitfaden zur Umsetzung des Ziels Klimaschutz und Klimaanpassung im Programm Sozialer Zusammenhalt

Umweltgerechtigkeit

Durch Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung soll auch das Thema Umweltgerechtigkeit, vorangebracht werden. Hier können themenübergreifende Synergien hergestellt werden. Beispielsweise wirken energetische Sanierungen und alternative Energiegewinnung in erster Linie positiv auf die Reduktion der CO₂ Emission. Umweltgerechtigkeit kann und sollte aber eine Folge sein. In den meisten Fällen führen „Soziale Klimaprojekte“ zu einer stärkeren Umweltgerechtigkeit im Quartier.

Zur Umweltgerechtigkeit gehören jedoch auch Projekte zur Sport- und Bewegungsförderung, die im sozialen Klimaschutz und Anpassung nicht betrachtet werden. Demgegenüber ist die Lärmreduzierung ein Thema der Umweltgerechtigkeit, im Kontext des Quartiersmanagements als Klimaanpassungsmaßnahme jedoch im Wesentlichen nicht umzusetzen.¹²

Ressortübergreifender Klimaschutz und Klimaanpassung

Projekte im Projektfonds („Soziale Klimaprojekte“, darunter auch Projekte, die partizipativ und ganzheitlich das Thema Klima für das gesamte QM-Gebiet betrachten), sollen auf Ebene der QM-Gebiete ressortübergreifend und auf Bezirksebene mit den Klimabeauftragten der Bezirke abgestimmt werden. Bei Bedarf kann eine Abstimmung auch auf Landesebene mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz, Umwelt hilfreich sein. Darüber hinaus wird das Thema in der ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative sowie in den IHEKs behandelt.

Partizipativer Klimaschutz und Klimaanpassung

Strategien und Maßnahmen zu Sozialen Klimaprojekten sollen mit dem Quartiersrat, der Aktionsfondsjury sowie der gesamten Bewohnerschaft und lokalen Akteuren partizipativ entwickelt werden.

Insgesamt ist das Querschnittsziel Klimaschutz und Klimaanpassung, das in den Verfahrensgrundsätzen des Programms formuliert ist, gebietsbezogen, partnerschaftlich und fachübergreifend in allen Handlungsfeldern auszugestaltet.

¹² [Begleitende Publikationen - Berlin.de](#): [Praxisleitfaden Umweltgerechtigkeit in Berliner Quartieren](#)